



Ang. VI 180

*Occasionalia
prohessum carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



Das glücklich erlangte
Guldene Kieß der Ehren/

Wolte

Dem Edlen Prof. Pädagogen und Wohlgelehrten

Hn. Christian Fischen

Gebürtig von Berthau in dem Meißnischen

Der Philosophie /

Wie auch

Weil. Göttl. S. Brufft Würdigst verdienten

Cultori

Als derselbeden 28. April. 1701.

Von einer Hochlöbl. Philosophischen Facultät

Der Weltberühmten Universität zu Wittenberg

mit längst verdienten Ruhm

MAGISTER

ernennet wurde

In öffentlicher Darstellung der vor diesen auf Schulen

bishero aber nützlich gepflogenen Academischen conversation

und angenehmen Freundschaft

eifertig vorstellen

Des Herrn Magisters Treu- ergebenster Freund

Michaël Kyber, Cygnea- Misnicus

s. s. Theol. Stud.

WITTENBERG /

Gedruckt durch Johann Hafens



Wagt die kleine Welt so Guth als Blut,
ja Leben!

So schwinget sie behend das scharffe
Schwert der Gaar!

Nur daß der Lorber Kranz den Scheitel
möß umgeben!

Umß Ehre, Ruhm und Lob ersüßet die Befahr.

Wie manches hohes Haupt sucht einzig sein Vergnügen
An dem, das sein Geschlecht mit ewigen Ruhm bekröhet!
Die zarte Feder, Speiß, das weiche Feder liegen/
Schafft nie daß sich das Herß außs faule Bette sehnt.

Wer vom Philippo will das güldne F. ließ erlangen/
Der darff gewißlich nicht stets bey der Mutter seyn/
Und wer beym Ofen sieht, und nur will Tauben fangen/
Bey solchen stellet sich dergleichen Ehr nicht ein.

Nur einem Helden Muth/ da Wort und That beyammen
Und den so das Beblüt/ als Tugend edel macht
Dem/ dessen Werke brennt von Gott geheiligten Flammen/
Dem wird das güldne Preis gebührend überbracht.

Geliebter Hertzens Freund/ dein Preis wird auch
belohnet/

Dein Haupt wird jetzt geschmückt mit Gott gefällgen
Ruhm;

Dein wahrer Tugend Meer in einer Seele wohnet/
Da bleibt der Lorber Kranck ein stetes Eigenthum.

Kein Tag ist/ sonder Ruhm zu seiner Ruh gegangen/
Da nicht dein edler Preis die Musen-Schaar geküßt
Und eh das Sonnen Licht der Erden Rund umfangen
So war schon Seel und Geist zum Lücher Streit geküßt.

Die Tugend liebte dich in deinen zarten Jahren/
So daß dich keine Lust von ihrer Seiten riß/
Minerva liesse sich mit dir/ ~~SSSSSSSS~~ paaren
Und also war man schon der künfftigen Ehr gewiß.

Drumb soll der blaste Reid uns dieses nimmer wehren/
Nachdem dein tapffrer Muth gelehrte Waffen trägt
Daß man verringern solt das güldne F. ließ der Ehren/
So man die heute schenck und deinen Hals an legt.

Bleib ferner in den Pfad/ zertritt die Laster-Daussen/
So daß Vertraundungs voll die späte Nachwelt schaut/
Die munter solcher Geist ohn Unterlaß kan lauffen/
Dem Gott Muth/ Preis und Lust die Spornen anvertraut.

Will sich der Tugend Alp an deinem Blüde reiben /
So wird die Allmächts-Hand des Höchsten bey dir stehn /
Die kan die soll und wird ihn gleich dem Rauch zerreiben /
Den Iwen der Himmel schützt der kan gank sicher gehn.

Indessen ruffet der / der deinen Freund sich nennet :

Gepriesener Fischer blüh in dieser Ehren-Au /
So daß kein Wetter Sturm die güldne Blüthe
trennet

Glück / Seegen / Wohlergehn / dein edles
Haupt behau.

Trag dieses güldne Fliess der Ehren mit Ver-
gnügen /

Er greiffe bald das Ziel wornach das Hertz
tracht /

Die Wohlfahrt muß se sters an deiner Seiten
liegen /

Dein ganzes Leben werd von allen hochge-
acht.

So tragtsturecht das Fliess / die höchste Weißheit
Würde /

So steigstu gar recht den hohen Wolcken zu /
Bis daß der Himmel reißt dich aus der Leibes-
Birde

Und bencket dir das Fliess der ungekränkten
Ruh.

Ung VI 180

VD 18

VD 17



Das glücklich erlangte
Guldene Fließ der Ehren/

Wolte

Dem Edlen/ Groß- Raths- Rector und Wohlgelahrten/

Hn. Christian Filchov

Bedürftig von Berthau in dem Weisse
Der Philosophie /

Wie auch

Weil. Gottl. S. Bruffe Würdigst v
Cultori

Als derselbe den 28. April. 1701.

Von einer Hochlöbl. Philosophischen
Der Weltberühmten Universität zu
mit längst verdienten Ruhm

MAGISTER

ernennet wurde

Zu öffentlicher Darstellung der vor diesen au
bisheru aber nüglich gepflogenen Academischen vor
und angenehmen Freundschaft
eifertig vorstellen

Des Herrn Magisters Treu- ergebenster
Michael Kyber, Cygnea- Miß

S. S. Theol. Stud.

WITTEBERG /

Gedruckt durch Johann Haken/

